



PROJEKT EINGANGSBEREICH NATURLEHRGEBIET ETTISWIL



Juli 2008, Pius Korner, Fränzi Korner
Betreuer Naturlehrgebiet

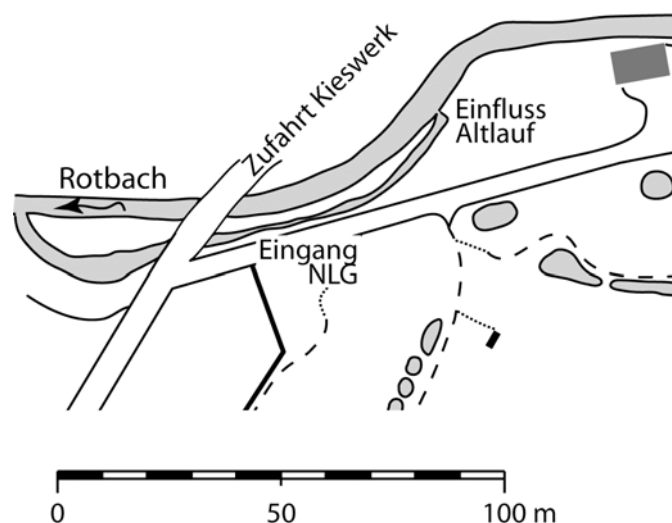
Naturlehrgebiet, Ausserdorf 43, 6218 Ettiswil
naturlehrgebiet@bluewin.ch
www.naturlehrgebiet.ch

Der Eingangsbereich des Naturlehrgebiets soll für Fussgänger attraktiver und sicherer gestaltet werden. Der trockenengefallene Altlauf soll revitalisiert sowie Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

Projektgrösse: Fr. 50'000.- (auch teilweise umsetzbar)

1. Ausgangslage

Der Kartenausschnitt zeigt den Eingangsbereich des Naturlehrgebiets und umfasst etwa 1/6 der Gesamtfläche. Links der "Zufahrt Kieswerk" gehört der Altlauf der Rot (grau dargestellt) mit dem Uferbereich zum Naturlehrgebiet. Entlang der Rot führt nach links ein Feldweg nach Ettiswil, welcher oft von Klassen benutzt wird, die ins Naturlehrgebiet kommen.



Die Querung der Zufahrtsstrasse zum Kieswerk ist wegen des Lastwagenverkehrs für unsere Besucher ein gewisser Gefahrenpunkt.

Der Altlauf liegt wegen einer unbefriedigenden baulichen Lösung beim Einfluss meist trocken. Links der "Zufahrt Kieswerk" ist er übermässig durch Gehölz beschattet.

Fahrräder werden zur Zeit auf dem Hauptweg im Naturlehrgebiet ohne Regenschutz abgestellt. Autos werden auf den Nachbargrundstücken parkiert, oder auf der Zufahrtstrasse zum Naturlehrgebiet, wodurch für Fussgänger der Zutritt behindert wird.

2. Projekt

Die drei angesprochenen Probleme können in einem Gesamtprojekt "Eingang Naturlehrgebiet" behoben werden.

Strassenquerung / Infoposten Altlauf

Eine Konstruktion (z.B. aus Metall) ermöglicht es Fussgängern, die Zufahrtstrasse zum Kieswerk bei der Brücke zu unterqueren. Nur bei Hochwasser ist dieser Weg versperrt und Besucher überqueren wie bis anhin die Strasse.

Der Weg führt direkt an den Altlauf. Was ein Altlauf ist und wie er entsteht kann hier thematisiert werden, die Wichtigkeit der natürlichen Dynamik für Fliessgewässer - und die massive Einschränkung dieser Dynamik durch den Menschen - werden hier sichtbar und allenfalls auf einer Tafel erklärt. Wie bei den meisten Infotafeln im Naturlehrgebiet sollen die Besucher zu aktivem Handeln angeregt werden: Beispielsweise könnte man hier dazu auffordern, mit Stecken und Steinen kleine Kunstwerke im Uferbereich des Altlaufes zu bauen - im vollen Bewusstsein der Vergänglichkeit der Kunstwerke aufgrund zukünftiger Hochwasser. So kann das Bewusstsein für die natürliche Dynamik verinnerlicht werden.



Blick unter die Brücke - entlang dieser Stützmauer könnte ein Weg führen. Die hier sichtbare Rinne ist das trockene Bett des Altlaufes.

Altlauf

Der Einfluss des Bach-Altlaufes wird neu gebaut, sodass häufiger Wasser durch den Altlauf fließen kann. Der Gehölzbestand wird stark ausgelichtet. Die Eisvogelburg am Hauptlauf wird erneuert oder ersetzt. Weitere Massnahmen können den Lebensraum für Bach- und Uferbewohnende Tiere und Pflanzen aufwerten. Besondere und typische Arten, die davon profitieren können, sind beispielsweise Sumpfdotterblume, Weiden als Kopfweide geschnitten, Sumpfrohrsänger und Amphibien. Das Thema Altlauf wird an einem Infoposten behandelt (siehe oben).



“Einfluss” des Altlaufes. Rechts vom Bild befindet sich der Bachlauf. Durch eine Röhre kommt bei Hochwasser Wasser in den Altlauf. Die Röhre verstopft aber sehr schnell. Nur bei extremem Hochwasser kommt noch Wasser in den Altlauf.

Parkplätze

Ein Teil der jetzt mit Büschen bestockten Fläche zwischen Feldweg und Altlauf wird für einen Fahrradunterstand (für ca. 20 Fahrräder) genutzt. Ebenfalls sollen 1-2 Parkmöglichkeiten für Autos gemacht werden. Wir möchten zwar die Anreise mit Privatautos nicht fördern. Andererseits ist es nicht korrekt, wenn das Naturlehrgebiet stillschweigend Land von Nachbarn für seine Besucher beansprucht.



Autos parkieren am Feldrand vom Nachbarn. Die Umgebung des Altlaufes ist stark eingewachsen - der Altlauf befindet sich hinter den Büschen. Auf dieser Fläche könnte ein Fahrradunterstand und ev. 1-2 Autoparkplätze entstehen.

3. Kosten

Derzeit verfügen wir über keine genauen Offerten, grob abgeschätzt ist aber mit einem Aufwand von rund Fr. 50000.- zu rechnen:

Planung (v.a. Wasserbau), Bewilligungen	Fr. 5000
Unterführung Metall	Fr. 15000
Umbau Altlauf	Fr. 10000
Velounterstand	Fr. 5000
div. Massnahmen (Parkfeld, Eisvogelburg, Holzen, Infoposten)	Fr. 15000